

Bericht des Aufsichtsrates der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum Jahresabschluss 2020

Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres 2020 durch schriftliche und mündliche Berichterstattung in drei Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklung der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung unterrichtet. Die Geschäfte wurden in der durch den Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form überwacht. Die Sanierung des Gesamtkomplexes Semmelweisstraße 1, 3 und 5 konnte im Oktober 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Wohnungen konnten in kurzer Zeit vermietet werden. Die Sanierung des letzten auf dem Gelände befindlichen Gebäudes - dem alten Wäschehaus – wurde begonnen. Des Weiteren wurde mit der Sanierung der Friedrich-Wilhelm-Straße 2/3 und der Ernst-Moritz-Arndt-Straße 44 begonnen. Die Ernst-Moritz-Arndt-Straße 44 ist bereits vor Baubeginn komplett an die AWO-Kreisverband Mecklenburg-Strelitz e. V. vermietet. Die im Kirschblütenweg erschlossenen Baugrundstücke konnten alle erfolgreich verkauft werden. Die ersten 60 Balkonanlagen in der Rudower Straße wurden im vorgesehenen Zeitplan errichtet. Die weiteren vorgesehenen 60 Balkonanlagen wurden beauftragt und sind im Frühjahr 2021 beginnend, errichtet worden.

Der Jahresabschluss einschließlich Anhang und Lagebericht ist von der DOMUS AG Rostock geprüft und bestätigt worden. Bei der Prüfung wurden auftragsgemäß die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes einschließlich der Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 beachtet. Der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde mit Datum vom 20.08.2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk zum Geschäftsjahr 2020 erteilt.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprachen den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 betrug die Bilanzsumme der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung 89,3 Mio. € (Vorjahr 90,8 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Eigenkapitalquote stieg auf 55,1 % (Vorjahr 53,6 %) aufgrund des Rückgangs der Bilanzsumme sowie des positiven Jahresergebnisses.

Der Prüfungsbericht hat dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25.11.2021 vorgelegen. Dieser hat das Ergebnis zustimmend beschlossen und der Gesellschafterversammlung am 07.12.2021 die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführer für das Jahr 2020 empfohlen.

Neustrelitz, 26.11.2021



Andreas Butzki
Aufsichtsratsvorsitzender